

Mit dieser Frage beschäftigt sich das eindrucksvolle Theaterstück „All das Schöne“ des englischen Dramatikers Duncan Macmillan, das der Schauspieler Tim Freudensprung und sein Team vom Deutschen Nationaltheater Weimar heute als Klassenzimmerstück für unsere beiden 8. Klassen auf die „Bühne“ unseres Kunstraums brachten.

In dem Stück beginnt der Protagonist – zunächst, um seiner an Depression erkrankten Mutter Mut zu machen, später aber auch für sich selbst – eine Liste mit all den kleinen und großen Dingen, die das Leben schön machen. Diese Liste wächst und wird zu einem liebevollen, manchmal schmerzhaften, aber immer ehrlichen Versuch, das Glück im Alltäglichen zu finden.

Die Aufführung war nicht nur bewegend, sondern auch sehr interaktiv: Unsere Schüler:innen wurden in kleineren Rollen aktiv einbezogen, konnten eigene Gedanken und Ideen beisteuern und so selbst Teil der Geschichte werden. So sammelten sie auch eigene Beispiele für „all das Schöne“, das ihr Leben bereichert – einige davon seht ihr auf dem Foto unten.

(Mathias Schäfer)



Foto: Candy Welz, DNT